

Presseinformation

11.– 15. März 2020

Messegelände München

www.ihm-handwerk-design.com

Sonderschau EXEMPLA feiert 50-jähriges Jubiläum

Die größte Sonderschau der Internationalen Handwerksmesse feiert Geburtstag: Im März wird die EXEMPLA 50 Jahre alt. Zu diesem Anlass werden 20 der erfolgreichsten Themen, interessantesten Beiträge und herausragendsten Persönlichkeiten präsentiert. Vom 11. bis 15. März 2020 können Besucher dabei live miterleben, wie erstklassige Handwerker ihr Können in eigens für die Messe aufgebauten Werkstätten demonstrieren. Zu sehen sind die Arbeiten in Halle B1 auf dem Messegelände München.

München, 21.02.2020 – Die Sonderschau EXEMPLA¹ steht für handwerkliches Erleben erster Klasse und zieht seit einem halben Jahrhundert sowohl Fachleute, als auch die breite Öffentlichkeit nach München. In ihrer 50-jährigen Geschichte hat sie einmaligen Status erreicht. 1970 ins Leben gerufen, ist die Sonderschau von Anfang an mit dem Ziel verbunden, Spitzenleistungen des internationalen Handwerks zu präsentieren. Sieben Länder sind in diesem Jahr vertreten: Indien, Japan, Großbritannien, Deutschland, Italien, Tschechien und die USA.

Lebende Werkstätten, die seit jeher begeistern



Die Auswahl der Teilnehmer der EXEMPLA erfolgt maßgeschneidert auf die jeweilige Thematik speziell auf Einladung der Handwerkskammer für München und Oberbayern. Unter einem jährlich wechselnden Thema zeigen dann traditionell im März rund 20 Handwerker und Gestalter ersten Ranges ihr Können einem breitem Publikum. Im Mittelpunkt stehen dabei die sogenannten lebenden Werkstätten. Dort werden spezielle Techniken und Methoden aus der Fertigung dargeboten: „Viele

Arbeitsschritte des Handwerks und Kunsthandwerks sind nur noch wenigen Menschen bekannt“, sagt Wolfgang Lösche, Leiter der Sonderschauen bei der Handwerkskammer München und Oberbayern. „Noch spannender werden die

¹ Die Sonderschau EXEMPLA wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

GHM Gesellschaft für
Handwerksmessen mbH

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 82 03 55
81803 München, Deutschland

Paul-Wassermann-Str. 5
81829 München, Deutschland

T +49 89 189 149 160
F +49 89 189 149 169

presse@ghm.de
www.ghm.de

Geschäftsführung:
Dieter Dohr (Vorsitzender)
Klaus Plaschka | Klaus Dittrich

Registergericht
München HRB 40217

USt-IdNr.: DE 129358691

Exempla-Werkstätten aber dadurch, dass unsere Teilnehmer ausgefallene Arbeitsschritte oder Techniken beherrschen, die sonst nirgends zu sehen sind!“ Mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2020 fügt Lösche hinzu: „Die lebenden Werkstätten regen seit jeher zum Verständnis für Qualität und dem Austausch von Gedanken und Ideen zwischen Besuchern und Ausstellern an. Diese Synergien wirken zum Teil viele Jahre nach und das zeigen wir in dieser besonderen Jubiläumsausstellung. Auf der EXEMPLA wurden Lebenswege geprägt, Trends gesetzt und Ideen entwickelt.“ Neben der Demonstration von handwerklichem Können, seiner Entwicklung und Qualität gehe es ferner darum, ein junges Publikum für die Vielfalt und Schaffenskraft handwerklicher Berufe zu sensibilisieren.

Jubiläumsspezial: Baumhausbauer und Fernseh-Star Pete Nelson

Ein besonderes Highlight ist 2020 die Teilnahme des weltweit bekannten amerikanischen Baumhausbauers Pete Nelson, der Baumhäuser so gestaltet und baut, dass sie den Baum nicht beschädigen und gleichzeitig sicher sind. Er zählt zu den Besten seines Fachs und produziert seit 2013 die Sendung



„Treehouse Masters“, die im Schnitt von 1,3 Millionen Zuschauern pro Folge gesehen wird. Für die EXEMPLA 2003 baute er ein bezauberndes Baumhaus, das aufgrund des zu hohen Besucherandrangs zeitweise geschlossen werden musste. Für sein beeindruckendes Werk wurde der Amerikaner mit dem Bayerischen Staatspreis ausgezeichnet. Der Student Christopher Richter half ihm beim Aufbau, was seinen Lebensweg fortan maßgeblich prägte: Er besuchte im Anschluss an die Sonderschau Workshops bei Nelson in den USA und ist heute selbst erfolgreicher Baumhausbauer für die bayerische Baumbaron GmbH. Zur Jubiläumsfeier kommen beide während der Messelaufzeit erneut in einer lebenden Werkstatt zusammen.

Weitere Highlights im Jubiläumsjahr 2020



Auch der Glaskünstler Florian Lechner nahm bereits 1977 an der Sonderschau teil und wurde damals mit dem EXEMPLA-Preis geehrt. Der gebürtige Münchner arbeitet seit 1968 experimentell mit den Medien Licht, Klang und Bewegung und gilt als Pionier der sogenannten Fusing-Technik, einer besonderen Art des Glasschmelzens. In speziell angefertigten, teils von Lechner selbst hergestellten Brennöfen liegen feuerfeste Formen aus Gips, Schamotte oder Metall in Sand, über die optische Glasscheiben gelegt und bei ca. 800–900 Grad verformt werden. Die Gläser werden weich, verbinden sich und nehmen die gewünschte Form an, ohne dabei zu verschmelzen. Mittels dieser besonderen Technik konnte der mittlerweile über achtzigjährige Lechner seine künstlerischen Vorstellungen von lichtdurchfluteten Räumen umsetzen.

Der Spielzeugmacher Robert Race, der in seiner Werkstatt in Bradford in Avon bewegliche Skulpturen aus Treibholz herstellt, ist ein weiteres Highlight der EXEMPLA 2020. Der Brite war unter anderem bereits 2002 unter dem EXEMPLA-Titel „Welt des Holzes“ in



München und hinterließ mit seinen mechanischen Spielzeugautomaten, die mit ihrer Mischung aus Material, Mechanik und Magie überzeugen, anhaltende Begeisterung bei den Besuchern. Seine sich bewegenden Objekte stehen u.a. in Museen und Krankenhäusern und dienen dort interaktiven Zwecken; 2020 lässt Race erneut seine Künste spielen und überrascht das Publikum mit einer spannenden Kombi aus Automaten-Technik und neuen Ideen.



In einer lebenden Werkstatt zeigt auch Goldschmied Stefano Marchetti sein Können. Marchetti wurde auf der Internationalen Handwerksmesse München mehrfach ausgezeichnet, mit dem Herbert-Hoffmann-Preis, dem Bayerischen Staatspreis und dem TALENTE-Preis. Auf der „EXEMPLA 2005 - Das Universum der Metalle“ war er bereits vertreten: Seine Schmuckstücke vereinen Aspekte der byzantinischen Kunst und der Renaissance und spiegeln zugleich Marchettis Faszination für Material- und Farbkombinationen wider. Mittels Rotgold, Gelbgold und Silber erschafft der Paduaner ein reiches Spektrum an Strukturen und Kontrastierungen. Dabei verwendet er meist komplizierte Techniken wie Shibuichi oder Mokumé-Gane, die er über die letzten eineinhalb Jahrzehnte verfeinerte und weiterentwickelte und 2020 in seiner Exempla-Werkstatt dem Publikum zur Schau stellt.

Neben Einzelprojekten hebt die EXEMPLA aber auch besondere Kooperationen hervor. Dazu gehören zum Beispiel die Restaurierungsarbeiten an der Fassade des unter Denkmalschutz stehenden Max-Lieblings-Hauses in Tel Aviv. 2019 haben hier Stuckateur-Lehrlinge aus Baden-Württemberg gemeinsam mit israelischen Architekturstudenten den Außenputz dieses Bauhaus-Gebäudes der sog. "Weißen Stadt" komplett saniert. Auf der EXEMPLA können Messebesucher dabei zusehen wie in lebenden Werkstätten Proben dieses speziellen Putzes gefertigt werden.

Weitere Informationen unter www.ihm-handwerk-design.com.

Fotos: (1) *Lebendwerkstätte auf der EXEMPLA 2019*, GHM; (2) *Baumhaus*, Baumbaron GmbH; (3) *Ego*, Florian Lechner; (4) *Big*, Robert Race; (5) *Armreif*, Stefano Marchetti

Über die «Handwerk & Design»

Als Teil der Internationalen Handwerksmesse entstand 2008 die «Handwerk & Design». Die Idee dahinter ist, herausragende Leistungen aus Handwerk, Kunsthandwerk und Design unter einem Dach auf der Internationalen Handwerksmesse zu bündeln. Während der Internationalen Handwerksmesse dreht sich in der Halle B1 auf dem Messegelände München alles um den Zusammenschluss aus handwerklichem Können und guter Gestaltung. Die «Handwerk & Design» ist geprägt durch zahlreiche Sonderschauen, wie die EXEMPLA, die SCHMUCK, die TALENTE oder die MEISTER DER MODERNE.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Presstexte und Fotos unter: www.ihm-handwerk-design.com/presse
(Benutzername: presse / Passwort: inforum)

Pressekontakt:

Nina Gassauer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 89 189 149 160

F +49 89 189 149 169

presse@ghm.de; www.ihm-handwerk-design.com

Veröffentlichung kostenfrei – Beleg erbeten